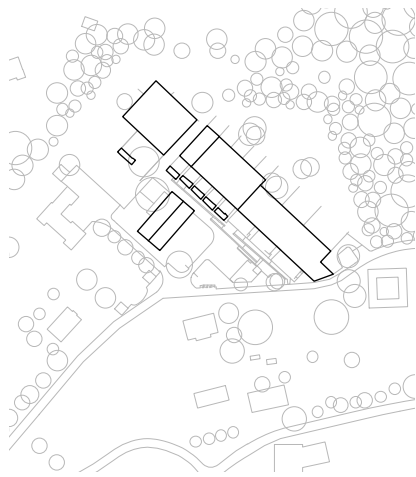


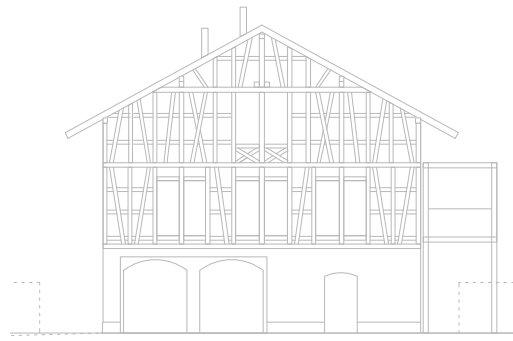
Umbau Atelierwohnungen 2008

Oberes Alpgut, Winterthur

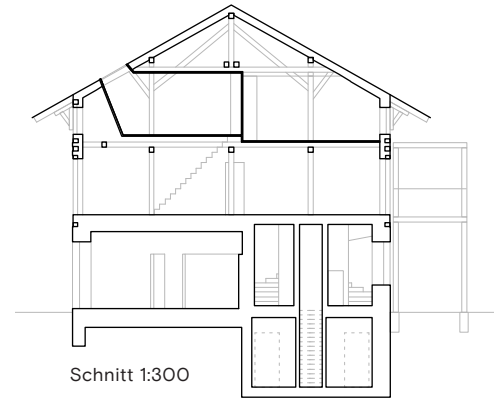




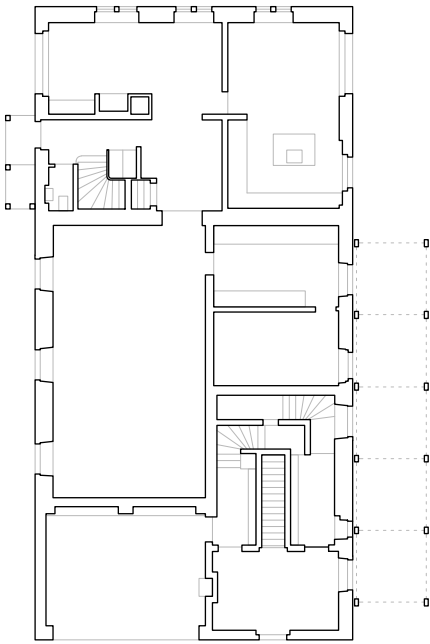
Situation 1:4000



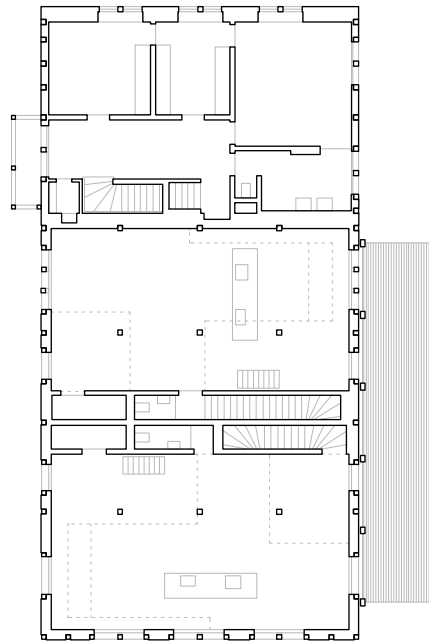
Nordostfassade 1:300



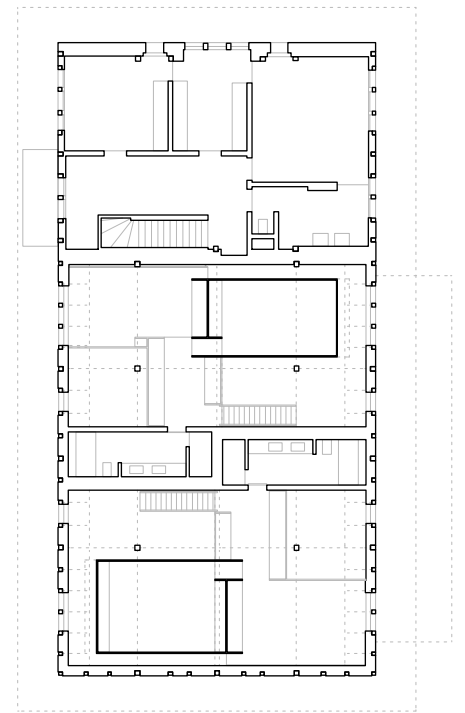
Schnitt 1:300



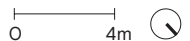
Erdgeschoss 1:300



Obergeschoss 1:300



Dachgeschoss 1:300



In Einklang mit der Denkmalpflege wurde ein «Haus-im-Haus-Konzept» ins alte Gebälk eingeschrieben. Neben der bereits bestehenden Wohnung am südlichen Kopfende sind in der früheren Remise zwei neue, nach Ost-West orientierte Atelierwohnungen integriert worden. Das Haus wird ebenerdig betreten, wobei die Wohnräume alle im ersten Obergeschoss liegen. Eine Erschliessungsschicht mit Treppen, Bädern und Nebenräumen trennt die beiden Wohnungen voneinander. Die Schlafzimmer hängen wie Baumhütten im Gebälk. Möglich gemacht wird das ‚fliegende‘ Schlafzimmer durch das bestehende, asymmetrische Dachgeäst, das nun die Mitte des Raumes wie eine abstrakte Skulptur dominiert.

Alle Wände, Treppen, Balken, Pfeiler, Täfer und die Einbaumöbel sind weiss gestrichen, nur der Betonboden agiert als grauer Hintergrund für das abstrakte Bild. Die weisse Farbe reflek-

tiert das Sonnenlicht maximal: die Wohnungen sind hell und lichtdurchflutet und 150 Jahre Baugeschichte wird vereinheitlicht.

Adresse: Oberes Alpgut, Winterthur

Auftragsart: Projektentwicklung, ausgeführt durch Peter Kunz Architektur
Planungs- und Bauzeit: 2005 Gestaltungsplan, 2006 Planung, 2007-2008 Realisierung, 2. Etappe 2011

Baufaufgabe: 10 Bungalow-Villen und 3 Atelierwohnungen

Rauminhalt SIA 416: 23'250 m³

Bilder: Dominique Marc Wehrli